



# END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!  
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,



das unerwartete Auftreten von 141 Poliofällen in Tadschikistan ist in mehrfacher Hinsicht von Bedeutung. Tadschikistan gehört zur „WHO European Region“. In dieser Region ist dies der erste Ausbruch von Kinderlähmung seit 2002, als Europa Poliofrei zertifiziert wurde. Tadschikistan war Poliofrei, nicht

aber sein Nachbarland im Nordwesten, Indien. Offenbar waren die Routineimpfungen, die in Tadschikistan regelmäßig fortgeführt werden, nicht ausreichend. Laboruntersuchungen bestätigten die Herkunft der Polioviren aus dem Norden Indiens. Virenübertragungen über Grenzen hinweg sind immer dort eine Gefahr, wo Routineimpfungen nicht mit der notwendigen Konsequenz eingeführt und beibehalten wurden. Alle Länder, auch die Länder, die nachweislich Poliofrei sind, müssen „auf Kurs bleiben“, wie jüngst der Vorsitzende des PolioPlus-Komitees, Bob Scott, mit Nachdruck betonte.

99 Prozent im Kampf gegen Kinderlähmung erfolgreich erreicht zu haben, ist eben nicht genug. Ein positiver Aspekt des bedauerlichen Zwischenfalls ist das konsequente und schnelle Reagieren der Nachbarstaaten. Kirgisistan und auch Afghanistan verstärkten die Überwachung an den Grenzen und haben sofort begonnen, Kinder unter 5 Jahren zu impfen. Das Notfall-Management Rotarys und seiner Partner ist voll funktionsfähig. Darauf kommt es an.

Herzlichst,  
Ihr Hans Pfarr



## AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

06/10

### NACH DEM JÜNGSTEN POLIO-AUSBRUCH LEHREN AUS TADSCHIKISTAN

Tadschikistan, der nordwestlich gelegene Nachbarstaat Indiens, war seit 1997 Poliofrei. Nach dem Ausbruch im Frühjahr registrierte die WHO bisher 141 Poliofälle, ausgelöst durch aus Indien eingeschleppte Viren.

Situationen wie in Tadschikistan werden sich nicht immer ganz vermeiden lassen. Sie kommen vor und sie werden gemeistert. Erfolgreich bleibt, wer

- über die entsprechende Erfahrung verfügt,
- weiß, was zu tun ist und wo,
- darauf vorbereitet ist, sofort einzugreifen,
- auf entsprechende Unterstützung von Partnern zugreifen kann,
- entschlossen ist, die Ursachen umgehend und umfassend von Experten untersuchen zu lassen und
- bereit ist, Konsequenzen aus dem Notfall zu ziehen, und in der Lage ist, sie durchzusetzen.

Diese Voraussetzungen hat Rotary mit seinen Partnern und den Regierungsstellen vor Ort unter Beweis gestellt. Sofort wurde mit Impfaktionen im Land selbst und in drei Nachbarstaaten reagiert – mit umgehender Bereitstellung von Spendengeldern durch RI und Partner.

Auch weltweit gesehen hat der Vorfall in Tadschikistan indirekt auf viele Impfaktionen Einfluss gehabt. Alles ging schneller und umfassender. Insgesamt wurden 155 Millionen Kinder vor allem auch in Indien und Pakistan seit dem 24. April 2010 geimpft. Eine weltweite Impfwoche Ende April hat in Europa, Nord- und Südamerika aber auch im Mittleren Osten das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Impfungen von neuem geweckt und gestärkt.

Es zeigt sich einmal mehr: Schnelles Eingreifen ist erfolgreiches Eingreifen. *H.P.*

#### Rotary Orchester spielt in Hamburg

Auf Einladung des RC Hamburg-Harburg spielt das Rotary Orchester Deutschland am Sonnabend, 19. Juni 2010, in Hamburg zugunsten von END POLIO NOW. Das Konzert mit Stücken von Beethoven, Strauss und Schubert beginnt um 20.00 Uhr in der Laeizhalle. Karten an allen Vorverkaufsstellen in Hamburg.

### UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND: 25. MAI 2010

BISHER ERREICHT: 127,4 Mio US-Dollar



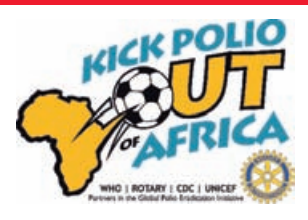
IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an [endpolionow@rotary.de](mailto:endpolionow@rotary.de) Gestaltung: Cécilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

## MIT FUSSBALL GEGEN POLIO

Im Hinblick auf die Fußball-Weltmeisterschaft, die in wenigen Tagen beginnt, haben Rotary Clubs aus ganz Afrika die Werbekampagne „Kick Polio out of Africa“ wieder belebt und einen Fußball

auf Werbereise über den Kontinent geschickt. Dazu erreichte uns folgender Brief aus dem RI-Büro in Zürich:



*Sehr geehrte Rotarierinnen und Rotarier,*

*als Zeichen der Unterstützung für die Rotary-Kampagne zum „End Polio Now“ laden wir Sie herzlich ein, den virtuellen „Kick Polio out of Africa“-Fußball zu signieren und die Webseite an Freunde weiter zu empfehlen!*

*Derzeit reist der „Fußball“ durchs Internet. Im Rahmen der Initiative „Kick Polio out of Africa“ soll dieser anlässlich des Fußball-Weltcups in Südafrika auf die massiven Anstrengungen und Impfaktionen aufmerksam machen, mit denen ermöglicht wird, fast 200 Millionen Kinder die Schluckimpfung gegen die Kinderlähmung zu verabreichen. Unser Ziel: die gefürchtete Krankheit soll endlich vom afrikanischen Kontinent verbannt werden.*

*Mit nur ein paar Mausklicks auf der Webseite [www.kickpoliooutofafrica.org](http://www.kickpoliooutofafrica.org) kann man den Ball „signieren“ und damit die Solidarität mit der globalen Initiative zur Ausrottung der Kinderlähmung bekunden. Parallel zur Internet-Aktion reist zurzeit tatsächlich ein Fußball durch die 22 noch von Polio betroffenen afrikanischen Länder – von Rotary Club zu Rotary Club. Mit der Signierung dieses Balles, der nach Abschluss der Fußballweltmeisterschaft offiziell den Partnern der weltweiten Polio-Initiative überreicht wird, soll auf den nach wie vor unentwegten und beharrlichen Einsatz gegen die immer noch in einigen Regionen Afrikas grassierende grausame Kinderkrankheit aufmerksam gemacht werden.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Espen Malmberg  
Manager, Foundation Services,  
RI-Büro Zürich*

## BILL GATES IM »FOCUS«

# APPELL AN WISSENSCHAFTLER

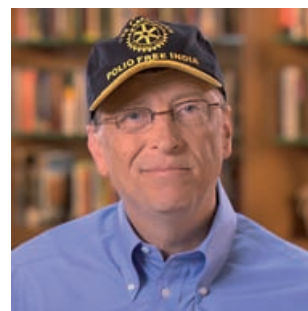
Mehr Bereitschaft der wissenschaftlichen Eliten, sich sozialen Problemen zu widmen, fordert Bill Gates in einem Beitrag für das Nachrichtenmagazin „Focus“ (Heft 21/2010). Rotarys Partner im Kampf gegen die Kinderlähmung bittet um „Mehr Aufmerksamkeit für die größten Probleme“.

Welche das sind, mag unterschiedlich beantwortet werden, so Gates, „aber die Gesundheit und Entwicklung in armen Ländern stehen sicherlich auf jeder Liste der Probleme, die das größte Leid verursachen.“ Leider sei der Anteil der Wissenschaftler, die sich hier engagieren, „noch erschreckend gering“. Dabei habe es in der Weltgesundheitsorganisation bereits „phänomenale Fortschritte“ gegeben, die zum Beispiel den Rückgang der Kindersterblichkeit um mehr als die Hälfte gegenüber 1960 ermöglicht hätten. Wörtlich heißt es dann: „Verschiedene Faktoren haben diesen enormen Rückgang beeinflusst. Der wichtigste: Impfstoffe. Groß angelegte Kampagnen zur Immunisierung von Kindern auf der ganzen Welt haben dazu beigetragen, Millionen vor Pocken, Polio, Masern und anderen Krankheiten zu schützen. Trotzdem bleiben wichtige Fragen im Bereich Impfungen offen: Welche Anreize können pharmazeutische Unternehmen dazu bringen, neue Impfstoffe für Menschen zu produzieren, die es sich nicht leisten können, diese zu kaufen?“

Auch in anderen Bereichen wie Landwirtschaft und Energieversorgung sieht Gates Forschungsbedarf zugunsten der Armen in der Welt. Er fragt: „Warum arbeiten nicht mehr Menschen an diesen Themen?“ – und antwortet: „Ein Grund dafür ist, dass vielen diese Probleme noch gar nicht bewusst sind. Und selbst wenn das Bewusstsein vorhanden ist, ist oft nicht bekannt, wie weit wir bei dem Thema schon vorangekommen sind – und Menschen sind eher bereit, sich einer Sache anzuschließen, wenn sie bereits Erfolge sehen.“

Wer an diesen Fragen mitdiskutieren möchte, ist dazu eingeladen:  
unter [www.facebook.com/billmelindagatesfoundation](http://www.facebook.com/billmelindagatesfoundation).

ms



**Spektakuläre Werbung**  
für END POLIO NOW  
zeigt dieser Luftsportler  
über Manaus am Amazonas  
in Brasilien

## DIE AKTUELLE LAGE: JUNI 2010

Das beherrschende Thema in Sachen Kinderlähmung schlägt voll auf die Statistik durch: Der Polio-Ausbruch in Tadschikistan wird von der WHO mit derzeit 141 Fällen angegeben, sodass die „schönen“ Zahlen bei den nicht-endemischen Ländern vom letzten Monat jetzt Makulatur sind. Dennoch sollte man den stabilen Fortschritt in den Polio-endemischen Ländern nicht übersehen: In drei der vier Länder liegen die Zahlen deutlich unter dem Stand 2009, nach wie vor besonders eindrucksvoll in Nigeria. Polio-Fälle wurden außerdem

nachgewiesen in Angola, Liberia, Mali, Mauretanien, Nepal, Niger, Senegal, Sierra Leone, Tadschikistan sowie Tschad.

(Zahlen jeweils am Stichtag 25. Mai):

GEBIET	Infektionen 2010 (2009)	
Afghanistan	9	(7)
Indien	20	(49)
Nigeria	3	(276)
Pakistan	20	(17)
	52	(349)
Nicht-endemische Länder	185	(125)
<b>Gesamt</b>	<b>237</b>	<b>(474)</b>

Quelle: [www.polioeradication.org](http://www.polioeradication.org)